Standesamt Elmshorn (Stadt), Schulstr. 1. Geöffnet von 10—1 Uhr. Standesbeamter: Rentner Theodor Ahsbahs. Stellvertreter: Stadtrat a. D. H. Sießenbüttel und Stadtsekretär Isennecker.

Steueramt Ia Elmshorn. Steuereinnehmer: Steuerrendant Ringer. Dienststunden für den Kassenverkehr usw. 7½—12 und 1—7 Uhr, für den Schiffsverkehr: vom März bis Oktober 6—12 und 2—8 Uhr, vom November bis Februar 6—12 und 1—7 Uhr.

Stiftungen: Klüversches Legat, errichtet am 25. Juli 1764 von Paasche Klüver in Elmshorn mit dem Wunsche, daß in Elmshorn eine Lateinschule errichtet werden möge. Den weiteren Bestimmungen des Stifters gemäß ist das Legat den Schulen Elmshorns allgemein überwiesen worden.

Engelbrechtsche Stiftung, errichtet am 4. April 1778 von der Witwe Margarethe Engelbrecht geb. Stockfleth. Die Stiftung gewährt alten unbemittelten Leuten aus den Stadtteilen Klosterſande und Wisch freie Wohnung in dem aus Mitteln der Stiftung unterhaltenen Hause Hinterstraße 8.

Mordhorstsches Legat, von Mademoiselle Dorothea Henriette Mordhorst zu Elmshorn am 1. Februar 1854 mit 4800 Mk. für hülfsbedürftige Einwohner der Stadt Elmshorn bestimmt. Das Kapital ist auf 5135 Mk. angewachsen.

Bodenstedtsches Legat, gestiftet von den Eheleuten Bodenstedt am 14. Februar 1866 mit 300 Mk. zur Unterstützung verschämter Armen in der Stadt Elmshorn.

Bockelsches Legat, errichtet von den Eheleuten Hans Hinrich Bockel und Christine geb. Wagner am 15. Juli 1873 mit 36000 Mk., deren Zinsen zur Unterstützung verschämter Armen in der Stadt Elmshorn bestimmt sind.

Triersche Stiftung, errichtet von dem Kaufmann Julius Trier mit 10000 Mk. am 23. September 1886 zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Einwohnern der Stadt Elmshorn.

Aschersches Legat, errichtet von den Kindern der Frau Rieke Ascher zu Elmshorn am 15. Dezember 1890 mit 2000 Mk. zur Unterstützung verschämter Armen in der Stadt Elmshorn.

Pieningsches Legat, errichtet von dem Rentner Claus Piening am 20. Mai 1890 mit 3000 Mk. zur Unterhaltung der Warteschule in Elmshorn.

Kahlcke-Stiftung, errichtet am 27. Juni 1890 von dem Kaufmann Matthias Kahlcke mit 30000 Mk., aus deren Zinsen ein Stipendium an Volksschullehramts-Kandidaten gegeben, treue Dienstboten belohnt, verschämte Arme unterhalten werden sollen.

Unter besonderer Verwaltung steht das Gräflich Rantzauische Hospital-, Gottes- und Armenhaus zu Elmshorn (Gräflich Rantzauische Präbendenstiftung), gestiftet vom Grafen Christian zu Rantzau am Michaelistage 1663, bestimmt zur Aufnahme von 14 armen Insassen der ehemaligen Grafschaft Rantzau und Herrschaft Breitenburg. Das neue Präbendenstift ist im Jahre 1890 erbaut und mit einer schönen Stiftskapelle ausgestattet. Das Kapitalvermögen beträgt gegenwärtig außer dem Grundstück und Gebäude der Stiftung 191206 Mk. Das Provisorat besteht aus dem Landrat Dr. Scheiff zu Pinneberg als Vorsitzenden, Hauptpastor Maß zu Elmshorn und Kammerherrn Otto Grafen zu Rantzau-Breitenburg.

Strandamt Elmshorn, umfaßt die Amtsbezirke Seestermühe und Haseldorf ausschließlich der Gemeinde Hetlingen und des Gutsbezirks Hetlinger Schanze. Strandhauptmann: Bürgermeister Muus in Uetersen.

Wasserwerk (städtisches) in den Liether Bergen, 20. Wasserwerks-Kommission: Vorsitzender Bürgermeister Anz, die Stadtverordneten Lubeseder und Mohr, Direktor Schlett, Gerbereibesitzer Fr. Strecker. Voranschlag für 1903: 47770 Mk. Wasserwerksmeister: Münster.

Waisenräte im I. Stadtbezirk: Glasermeister Klaus Kruse, Jürgenstr. 12 und Uhrmacher A. v. Pein, Mühlenstr. 20; im II. Stadtbezirk: Uhrmacher Fr. Thormählen, Holstenstr. 7 und Drogist Kl. Panje, Königstr. 58; im III. Stadtbezirk: Kaufmann H. Stüben, Marktstr. 5 und Gerbereibesitzer W. Lubeseder, Sandberg 15; im IV. Stadtbezirk: Kaufmann P. Petersen, Flammweg 53 und Leimfabrikant W. Stein, Flammweg 58; im V. Stadtbezirk: Maurermeister Ad. Wiese, Reichenstr. 11 und Holzhändler W. Hahn, Kaiserstr. 41; im VI. Stadtbezirk: Kaufmann F. Lange, Friedrichstr. 16 und Gärtnereibesitzer W. Piening, Wilhelmstr. 40.

Wasserlösungswesen: Schaubezirk Elmshorn. Vorsitzender: Bürgermeister Anz.